

## Jahresbericht 1974 des Vorsitzenden im CVJM Laar

Liebe Schwestern und Brüder !

Meinen Bericht möchte ich unter die Losung des Monats Februar stellen: Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben verliert? (Matthäus 16,26)

Die ganze Welt gewinnen, das ist das Ziel vieler Topmanager und Illusionisten, Schwärmer und Schwachsinniger. Die Mittel, die hierzu benutzt werden, sind nicht immer die feinsten. Die Welt gewinnen wird im Allgemeinen gleichgesetzt mit "das Leben gewinnen". Richtig leben kann man in den Augen vieler Menschen nur mit Vermögen, hohem Ansehen, guter Position, moralischen Freiheiten, in oftmals gekünstelter alibier Fröhlichkeit und in Saus und Braus. In den vergangenen Tagen des Karnevals ist dies wieder ganz deutlich sichtbar geworden. Hier kann man nur Leben verlieren. Jesus weist uns hier einen anderen Weg. In Matthäus 6, 33 heißt es: Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes, so wird euch alles zufallen. Hier ist die Priorität gesetzt. Das Reich Gottes gewinnen wir durch: Leben mit Jesus, an ihn glauben, unter seiner Herrschaft und Vergebung stehen. Dann haben wir auch das rechte Leben gewonnen und können glücklich sein, mit den Menschen in Frieden leben und brauchen nicht neidisch auf andere zu schießen, die reicher und angesehener sind als wir. Jesus verheißt uns ja: Ich lebe, und ihr sollt auch leben. Diese Einstellung zum Leben zu gewinnen, sollte und soll unser Ziel im CVJM sein.

Zunächst wieder einen Überblick über die Mitgliederveränderungen im vergangenen Jahr. Zu Beginn hatten wir 52 Mitglieder, davon 24 im JM-Kreis, 8 im MK, 9 in der JU und 11 in der JS. An Neuzugängen waren zu verzeichnen im JM-Kreis 1 Mitglied, im MK und in der JS je 6 Mitglieder, das sind insgesamt 13. Ausgetreten sind 7 Mitglieder, davon 3 aus dem JM-Kreis, 3 aus dem MK und 1 aus der JU. Von der JS in die JU wechselten 2 Jungen und von der JU in den JM-Kreis 3. Absolut stieg die Mitgliederzahl um 6 von 52 auf 58. Die Gruppenstärken veränderten sich wie folgt: JM von 24 auf 25, MK von 8 auf 11, JU von 9 auf 7, JS von 11 auf 15.

Im Berichtszeitraum trat der Vorstand 4 mal zusammen, davon einmal bei Familie Löcken in Bensberg. Auf seiner ersten Sitzung am 18.2. konstituierte sich der Vorstand wie folgt: 1. Vorsitzender und JS-Leiter Dietrich Rahm, 2. Vorsitzender Rainer Letzner, Schriftwart Friedhelm Löcken, Kassenwart Bruno Marks, Leiter JM Heiner Radzikowsky, Leiterin MK Marianne Letzner, Leiter JU Fritz Fleer,



Leiter Familien Horst Thoms, INFO Hermann Portmann. Zum Leiter der Sportarbeit wurde Uwe Schmidt außerhalb des Vorstandes benannt. Diese Aufgabe hat seit März 1974, als Uwe zur Bundeswehr mußte, Hans Jürgen Weisgerber übernommen. Ein Wechsel hat ebenfalls in der Leitung der JU stattgefunden. Nachdem Rainer Letzner diese Arbeit einige Jahre getan hat, übergab er die Gruppen an Fritz Fleer, den er in den ersten Monaten noch bei der Gruppenarbeit begleitete.

Als Schwerpunkt für 1974 hatten wir uns die Mitarbeiterschulung vorgenommen. Trotz zahlreicher Angebote vom KV der CVJM und dem Syn. Jugendpfarramt nahmen nur Fritz Fleer und Wolfgang Corcilus an einigen Rüstern teil. Das ist für einen Verein unserer Größe zu wenig. Wir müssen auch weiter darauf bedacht sein, Jungen und hoffentlich bald auch Mädchen in verstärktem Maße für den Dienst in den Gruppen zurüsten zu lassen. An Angeboten mangelt es auch in 1975 nicht. Etwas besser als im Mitarbeiterkreis sieht es z. Zt. mit ~~unserer~~ unserer Kasse aus. So konnten wir uns im vergangenen Jahr neben kleineren Dingen 2 Hauszelte, 1 Steilwandzelt, 1 Plattenspieler, 1 TT-Platte, 1 Dia-Projektor mit Projektionstisch, 3 Stoppuhren sowie 1 Gasflasche anschaffen. Zur Erinnerung an unser 25 jähriges Jubiläum überreichten wir unserer Gemeinde am 5. Mai bei der Vorstellung der Konfirmanden 2 Liedanzeigetafeln, die das Bild der renovierten Kirche weiter positiv abrunden.

Da wir uns zu Beginn des Jahres vorgenommen hatten, nicht allzuoft in die Öffentlichkeit zu treten, beschränkte sich dies auf drei Veranstaltungen.

Am 19.5. richteten wir für den KV ein TT-Turnier in der Hamborner Sporthalle aus für JS, JU, JUN und Sen bei den Herren und einer Damen-Klasse im Einzel und Doppel. Aus 8 Vereinen beteiligten sich 66 Personen., Nach vielen Spielen mit großer Begeisterung siegten wir in der Vereinswertung mit 63 Punkten vor Duisburg eV mit 36 Punkten.

Am 22.9. Veranstalteten wir, zusammen mit der kath. Jugend, das 7. Sommerfest in Laar. Auf unserem Gelände lief der Betrieb von morgens bis abends ohne Unterbrechung. Ein Umsatz von 15.000,--DM war sichtbares Zeichen des Erfolges. Mit wenigen Ausnahmen waren alle Mitglieder beim Einsatz von großer Zuverlässigkeit, so daß es ein Erfolg für alle Beteiligten war.

Ein JS-Schwimmfest am 10.11. im Laarer Stadtbad, im Auftrage des KV der CVJM mit 40 Jungen aus 4 Vereinen, fand wieder viel Anklang. Nach 62 Starts standen alle Sieger fest. In der Vereinswertung siegte hier Duisburg eV mit 139 Punkten. Wir belegten den letzten Platz mit 48 Punkten.

Am Ostertreffen des CVJM Westbundes am 15.4. in Bochum nahmen wir mit 7 Mitgliedern am Gottesdienst teil. Die Predigt hielt Bundeswart Pastor Diehl.

Der Mitarbeiterausflug des CVJM Kreisverbandes am 26.5, war eine schöne und gut organisierte Sache. Mit 76 Personen war bei herrlichem Wetter ein großer Bus gefüllt, der uns zuerst nach St. Augustin zum Gottesdienst fuhr und später auf dem Aegidienberg zum Mittagessen und großem Spaziergang hielt. Nach einer Fahrt nach Linz ging mit dem Schiff über den Rhein bis Bonn und dann wieder mit dem Bus zurück. Von uns waren 8 Erwachsene und 3 Kinder dabei.

Die Kreisvertretung fand am 9.11. im CVJM Haus statt. Rainer Letzner und Hermann Portmann repräsentierten unseren Verein.

Die alljährliche Informationstagung zu sexual-seelsorgerlichen Fragen am Buß- und Betttag im CVJM Haus stand unter dem Thema: Wer paßt zu wem? Wie schon im vorigen Jahr, leitete Rainer Letzner auch hier wieder eine Gesprächsgruppe. Erfreulich ist die ständig teilnehmende Besucherzahl dieser immer sehr interessanter Tagungen.

Am 10.7. konnten wir als Gastreferenten den Leiter des Syn. Jugendpfarramtes DU-Nord, Herrn Rogalski, bei uns begrüßen. Mit allen Gruppen des Vereins startete er eine Fragebogenaktion zu dem Thema: Bei uns ist nichts mehr los,.. Probleme kirchlicher Jugendarbeit.

Den Jahresabschluß bildete wieder unsere Weihnachtsfeier mit allen Gruppen am 14.12., an der auch fast alle teilnahmen.

Ein Jahr liegt wieder hinter uns, das neben viel Freude auch schwere Stunden gebracht hat. Denken wir nur an die Krankheiten einiger unserer Brüder. Dank der Hilfe unseres Herrn ist alles gut überstanden worden und wir dürfen nur bitten, daß dieser Herr uns auch nie verlassen und uns auch durch das laufende Jahr begleiten möge.

Die Losung des Jahres 1975 soll uns immer Ansporn sein: "Weißt du nicht, daß Gottes Güte dich zur Umkehr treibt?"

Laar, den 6.2.1975

*Hilrich Raben*